

Bundesvorstand:

Prof. Dr. Rosemarie Will, Vorsitzende
Tobias Baur
Dr. Christoph Bruch
Johann-Albrecht Haupt
Ute Hausmann
Werner Koep-Kerstin, stellv. Vorsitzender
Nils Leopold, LL.M.
Dr. Jens Ruschke
Jutta Roitsch-Wittkowsky

Geschäftsführung:

Sven Lüders

Beiratsmitglieder:

Prof. Edgar Baeger
Prof. Dr. Thea Bauriedl
Prof. Dr. Volker Bialas
Prof. Dr. Lorenz Böllinger
Daniela Dahn
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Erhard Denninger
Prof. Dr. Johannes Feest
Ulrich Finckh
Prof. Dr. Monika Frommel
Prof. Dr. Hansjürgen Garstka
Prof. Dr. Michael Th. Greventz

Dr. Klaus Hahnzog
Dr. Heinrich Hannover
Dr. Detlef Henschel
Prof. Dr. Hartmut von Hentig
Heide Hering
Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch
Friedrich Huth
Prof. Dr. Herbert Jäger
Prof. Dr. Walter Jens
Elisabeth Kilali
Dr. Thomas Krämer
Ulrich Krüger-Limberger
Renate Künast, MdB

Prof. Dr. Martin Kutscha
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB
Dr. Till Müller-Heidelberg
Dr. Gerd Pfäumer
Claudia Roth, MdB
Jürgen Roth
Prof. Dr. Fritz Sack
Klaus Scheunemann
Georg Schlaga
Helga Schuchardt
Dr. Karl-Ludwig Sommer
Prof. Klaus Staack

Prof. Dr. Ilse Staff
Prof. Dr. Wilhelm Steinmüller
Werner Vitz
Prof. Dr. Alexander Wittkowsky
Rosi Wolf-Almanasreh
Dr. Dieter Wunder
Prof. Dr. Karl-Georg Zinn

Stand: Juli 2012

BÜRGERRECHTSORGANISATION seit 1961, vereinigt mit der Gustav Heinemann-Initiative

HUMANISTISCHE UNION e.V., Landesverband Baden-Württemberg
c/o RA Dr. Udo Kauß, Herrenstraße 62, 79098 Freiburg

Tel.: 0761/70.20.93

Fax: 0761/70.20.59

hum-bawu@home.minuskel.de

www.humanistische-union.de

**Humanistische
Union**

Freiburg 08.10.2012

Einladung zur Vortragsreihe **TACHELES** der Humanistischen Union Baden-Württemberg und des Instituts für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht an der Universität Freiburg

Thema: **Deutschland - Europameister im Waffenhandeln
Wie die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“
legale und illegale Rüstungsexporte unterbinden will**

Referent: **Jürgen Grässlin,**

In Freiburg ansässiger Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“, Sprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienst-Gegnerinnen (DFG-VK) sowie der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD);
Vors. des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.),

Ort: Universität Freiburg, Platz der Universität 3, Kollegiengebäude I, Raum 1098

Zeit: Donnerstag, **25.10.2012, 20.00 Uhr** s.t.

mit anschließender Diskussion, an der der stellvertretende Bundesvorsitzende der Humanistischen Union, **Werner Koep-Kerstin**, teilnehmen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland ist „Europameister“ beim weltweiten Weltwaffenhandel. Rüstungskonzerne, wie die EADS/Daimler, Diehl, KrausMaffeiWegmann, MTU Aero Engines, Rheinmetall und ThyssenKrupp liefern ganz legal Dolphin-Kriegsschiffe, Eurofighter-Kampfflugzeuge oder Leopard-2-Kampfpanzer an menschenrechtsverletzende und kriegführende Staaten. Aber auch Direktexporte und Lizenzvergaben „kleineren“ Waffengeräts wie des neuen Sturmgewehrs G36 des in unserem Bundesland ansässigen Waffenproduzenten Heckler & Koch haben eine erschreckende Todesbilanz. Die Genehmigung besonders brisanter

Waffentransfers erfolgt in geheimer Sitzung des Bundessicherheitsrats – einem Kabinettsgrremium unter Führung der Bundeskanzlerin.

Die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ gibt mit ihren mehr als 100 Mitgliedsorganisationen den Opfern eine Stimme und den Tätern Name und Gesicht. Ihre Aktivist/innen informieren, sammeln Unterschriften, führen gewaltfreie Aktionen vor den Zentren der politischen Macht und Konzernzentralen durch. Eines der Ziele auf dem Weg zum Stopp des Waffehandels ist die Ergänzung von Artikel 26 Abs. 2 des Grundgesetzes: zukünftig soll der Export von Kriegswaffen und Rüstungsgütern grundsätzlich verboten und ein neues Rüstungsexportgesetz verabschiedet werden.

Welche Waffensysteme werden aktuell an welche Staaten exportiert? Wer sind die Opfer, wer die Täter dieser menschenverachtenden Rüstungsexportpolitik? Wie ist die bestehende Rechtslage beim Waffenhandel und wie sollte sie zukünftig gestaltet sein?

Zur Person

Jürgen Grässlin ist u.a. Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“. Er verfasste er eine Vielzahl kritischer Sachbücher über die Rüstungs-, Militär- und Wirtschaftspolitik, von denen mehrere Bestseller wurden. Grässlin ist Träger des „Preises für Zivilcourage“ der Solbach-Freise-Stiftung (2009) und des „Aachener Friedenspreises“ (2011). Im Dezember 2012 erscheint sein neues Werk „Schwarzbuch Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient“. Homepages: www.aufschrei-waffenhandel.de, www.dfg-vk.de, www.rib-ev.de, www.juergengraesslin.com

Was andere sagen:

Laut *DIE ZEIT* ist Jürgen Grässlin »Deutschlands bekanntester Rüstungsgegner«, *Der Spiegel* nennt ihn »Deutschlands prominentester Rüstungsgegner« und »Daimlers schärfster Widergänger«. Seine Biografie über den Daimler-Vorsitzenden »*Jürgen E. Schrempp. Der Herr der Sterne*« wurde ein internationaler Bestseller.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Udo Kauß, Rechtsanwalt
Humanistische Union LV Baden-Württemberg
79098 Freiburg, Herrenstraße 62

Dr. Jens Puschke
Mitglied des Bundesvorstandes der HU,
Institut für Kriminologie und Wirtschafts-
strafrecht, 79098 Freiburg, Erbprinzenstr. 17A

Kontakt: Dr. U. Kauß, tel. 0761-70.20.93